

Alles auf Dix

Gera feiert 2011 das Otto-Dix-Jubiläum

Wilhelm Heinrich Otto Dix, geboren am 2. Dezember 1891 im heutigen Stadtteil Gera-Untermhaus, verbrachte Kindheit und Jugend in seiner Geburtsstadt. Hier zeigte sich bereits sein künstlerisches Talent und verschaffte ihm ein fürstliches Stipendium für die Kunstgewerbeschule Dresden, wo er seinen Weg fortsetzte und zu einem der großen kritischen Realisten avancierte.

Am **02. Dezember 2011** ehrt die Stadt Gera seinen 120. Geburtstag mit einer Feier im künftigen Kunsthhaus Gera. In der ehemaligen Landeszentralbank soll in absehbarer Zeit das Dixsche Schaffen im Kontext mit Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts sowie junger Gegenwartskunst auf 1.400 m² Ausstellungsfläche angemessen präsentiert werden. Anlässlich der **großen Geburtstagsparty** werden Film- und Audioprojekte, Musik, Theater, Tanz, Mode aus Dix' Zeiten und Vieles mehr zu einem eindrucksvollen Geburtstagsstrauß gebunden.

Seit 1991 dient das restaurierte und erweiterte **Geburtshaus von Otto Dix** als Museum. Mit rund 450 Werken ist im Otto Dix Haus heute eine der größten Dix-Sammlungen in öffentlicher Hand beheimatet. Den Besucher erwartet eine ständige Ausstellung mit Hauptwerken des Künstlers. Daneben bietet das historische Ambiente eines Arbeiterhaushaltes um 1900 mit einer Materialsammlung Einblicke in das Leben von Dix.

Vom 3. Dezember 2011 bis 11. März 2012 zeigt die Kunstsammlung Gera die Ausstellung „**Otto Dix – retrospektiv. Zum 120. Geburtstag**“. Die Exposition vereint etwa 100 hochkarätige Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen und Grafiken des kritischen Realisten. Im Mittelpunkt der Schau stehen Arbeiten zu den Themen Porträt, Eros und Tod, Krieg und Gewalt, Allegorie und Landschaft, die die inhaltliche und stilistische Breite des Dixschen Schaffens aufzeigen. Ein eigener Ausstellungsteil ist den „**Verschollenen Meisterwerken**“ von Otto Dix gewidmet. Darin unternimmt die Kunstsammlung Gera in Zusammenarbeit mit der Otto-Dix-Stiftung Vaduz den Versuch, einige der bedeutendsten verschollenen Arbeiten Dix' in Form einer visuellen Projektion in Originalgröße in den Ausstellungsbereich zurück zu holen und die Geschichte der Bilder auf Basis der neuesten kunsthistorischen Erkenntnisse zu rekonstruieren.

Das Stadtmuseum Gera widmet vom 28.11.11 bis 18.3.12 seine Ausstellung „**Gera zu Dix Zeiten 1890 – 1919**“ dem Jubiläum. Fotografien erinnern an das Gera aus der Kinder- und Jugendzeit von Otto Dix, dokumentieren längst Vergangenes – so, wie es der Maler einst sah und erlebte.

Mit der Sonderausstellung „**Natur in der Kunst – Otto Dix und andere Geraer Maler**“ wird das Museum für Naturkunde das Dix-Jubiläum 2011 begehen. Die Ausstellung zeigt neben Arbeiten von Otto Dix auch ausgewählte Werke seiner

Altenburg

Apolda

Arnstadt

Eisenach

Erfurt

Gera

Gotha

Greiz

Ilmenau

Jena

Meiningen

Mühlhausen

Nordhausen

Rudolstadt

Saalfeld

Schmalkalden

Sondershausen

Suhl

Weimar

Zeitgenossen, die sich dem Thema Landschaft, Natur oder Naturstillleben widmen. Zu sehen sind Arbeiten von Otto Dix, Paul Weiser, Paul Neidhardt, Hermann Paschold, Kurt Günther, Erich Drechsler, Alexander Wolfgang und anderen vom 09.12.2011 bis 27.05.2012.

Während der **5. Höhler Biennale** noch bis 30. Oktober 2011 reagieren Künstler mit heutigen Standpunkten auf Dix. Die Installationskunstaussstellung lädt mit ihrem Thema „UNTERwelt“ die Besucher zur Kunstbetrachtung in die außergewöhnlichen Ausstellungsräume unter der Altstadt von Gera ein. Die Höhler Biennale, ein für Deutschland einzigartiges Kunsterlebnis, präsentiert Gegenwartskunst von 52 internationalen Künstlern.

Die Bühnen der Stadt Gera widmen dem 120. Jubiläum den **Ballettabend „Dix 2011“**. In dieser Uraufführung setzt sich das ThüringenBallett in der Choreografie von Peter Werner-Ranke sehr ausdrucksstark mit Bildwelten des berühmt-berüchtigten Künstlers auseinander.

Das „ensemble diX“, eine Holzbläserformation des Philharmonischen Orchesters Altenburg-Gera, gestaltet unter dem Titel **„Getroffen“ eine Dix-Revue** in Farbe, Wort und Musik. Im Mittelpunkt stehen haarscharfe Porträts von Protagonisten einer schrecklich schönen Zeit, schillernde Randfiguren einer beinahe zügellosen Gesellschaft wie Anita Berber, Iwar von Lücken, Heinrich George oder Karl Krall. Die Premiere und Uraufführung des Kammermusik-Konzertes ist am 16. Oktober 2011 in der Bühne am Park zu erleben.

„Trau deinen Augen“ heißt der neue **Stadtrundgang auf den Spuren von Otto Dix** vom Gera Tourismus e.V. Das Dix-Zitat sollte man wörtlich nehmen und dem Gästeführer auf einen Spaziergang durch den Stadtteil Untermhaus in die Kinder- und Jugendzeit des Künstlers folgen. Der Rundgang führt zu verschiedenen Motiven, die ihn inspirierten und die er in seinen Arbeiten dargestellt hat. Beim Besuch seines Geburtshauses und an verschiedenen Wohnorten der Familie Dix im unmittelbaren Umfeld ist Interessantes über den jungen Dix zu erfahren.

„Entweder ich werde berüchtigt – oder berühmt“, das soll einst der Maler und Grafiker Otto Dix über sich selbst gesagt haben. Anlässlich seines 120. Geburtstages kann der Besucher des umfangreichen Geraer Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramms in seiner Geburtsstadt selbst erfahren, inwiefern Dix mit dieser lakonischen Äußerung die Dinge seines Lebens und Schaffens vorausschauend auf den Punkt brachte.

Pressekontakt:

Gera Tourismus e.V.

Maria Mönning

Heinrichstraße 35

07545 Gera

Tel. 0365 8304487

moenning@gera-tourismus.de